



Pressemitteilung

Zweierlei Recht möglich???

220. DVO zur LuftVO Zürich-Kloten vs. Fraport Parameter

Wir dürfen vorausschicken - wir sind nicht generell gegen den Flughafen, sondern gegen Verschiebebahnhöfe, Unehrllichkeiten, einen permanenten ungebremsten und nicht mehr hinterfragten sogenannten alternativlosen Flughafenusbau!

Nach dem Ausbau mit der Startbahn West sollte es damals genug sein. Bannwälder wurden errichtet. Trotzdem ist seitdem immer weiter (aus-) gebaut worden, zuerst nur innerhalb des Zaunes, dann wurden doch wieder Bannwälder geschleift und ein Ende ist nicht abzusehen mit dieser Salomitaktik!

Für die betroffenen Bürger ist das Ende der Fahnenstange schon längst gekommen - grenzenloses Wachstum gibt es nicht - auch nicht für die Protagonisten – siehe auch die Umfrage (über 10.000 Rückläufer) der TZ / FNP, veröffentlicht Samstag 01. Oktober 2011.

Ergebnisse summarisch

- **Flughafen** ja, **Lärm** NEIN
- Nur noch 29 % finden den **Ausbau** notwendig für die Region (Flörsheim), generell nur noch knappe 55 %
- **Fluglärm** NUR 41 % fühlen sich nicht belastet! In Flörsheim sind es sogar nur 20 %
- Für mehr als 59 % ist bereits jetzt die **Lärmbelastung angestiegen**
- 78 % sind der Meinung, das Fraport und die Regierung zu wenig tun um die **Belastung zu verringern**
- Nur 46 % stimmten zu, das wir den **Lärm in Kauf nehmen** müssen, da wir den Fraport brauchen

Wir fordern daher die Verantwortlichen in der Landesregierung auf:

- Ziehen sie die Klage gegen ein **Nachtflugverbot** zurück und setzen sie es, für den Bereich Fraport, wie von Fraport beantragt, unverzüglich mit der Inbetriebnahme der Landebahn in Kraft!
- Kehren sie zurück zu mehr Glaubwürdigkeit, Berechenbarkeit und Verlässlichkeit in der Politik!
- Geben Sie uns, unseren Kindern und Kranken die erforderliche Nachtruhe zurück!
- Etablieren sie umgehend eine **Lärmberwachung durch eine neutrale Stelle**, wie beispielsweise DFLD, mit klaren Minderungszielen beim Lärm!
- Distanzieren sie sich von nur kommerziellen Interessen folgenden und getriebenen **Flugroutenplanungen der DFS**, veröffentlicht unter dem Deckmantel - "Lärm könne man gerecht verteilen"!
- Dringen sie auf **optimierte lärm-minimierte An- und Abflugverfahren!** Technisch geht viel mehr als die DFS vorsieht, fordert bzw. vielleicht weiß oder wissen will!
- Eine **Inbetriebnahme** der neuen Landebahn und Erhöhung der Flugfrequenzen kann **NUR NACH** erfolgtem und **ausgeführten aktiven und passiven Schallschutz** geschehen!
- Wir fordern **gleichen Schutz** wie bereits im Fall Zürich Kloten vom EUGH bestätigten Verfahren und von der Bundesrepublik Deutschland mit der schweizerischen Eidgenossenschaft ausgehandelten DVO, zum Schutz des Naturparks Südschwarzwald *) Eigentlich ist die Klage des Landes hinfällig!



*) Strengere Grenzwerte im EUGH-Urteil wegen Zürich-Klothen gelten NICHT für Fraport!
Haben wir es hier wieder einmal mit einer Lex-Fraport zu tun?!

Basis ist die am 10.03.2005 erlassene 220. DVO - Durchführungsverordnung zur LuftVO - Luftverkehrsordnung. Wesentliche Eckwerte sind wie folgt:

- **An- und Abflüge sind zwischen 21 und 7 Uhr ganz verboten**
- **An Sonn- und Feiertagen zwischen 20 und 9 Uhr verboten**
- Anflüge in mind. 1600 Meter Höhe NN
- Abflüge mind. 2100 m NN im Abstand von 46 km Entfernung
– hieße im Taunus über 3.000 m über NN.
- Lärmpegel tagsüber Eckwert Betroffenheit zwischen 45 und 50 dB(A)
(54 dB(A) liegt bei 0 % gemessener Betroffenheit in der Region!!!)

Der EUGH hatte damals u.a. festgestellt (Pressemitteilung Nr. 82/10 vom 09.09.2010, **Rechtssache T-319/05 - Schweizerische Eidgenossenschaft ./ EU-Kommission**):

"... , dass das Ziel der Verringerung der Lärmbelastung einen spezifischen Aspekt des Umweltschutzes darstellt, der zu den **zwingenden Gründen des Allgemeininteresses** gehört, die Beschränkungen der durch den EG-Vertrag verbürgten Grundfreiheiten, insbesondere auch des freien Dienstleistungsverkehrs, rechtfertigen können, und dass die fraglichen Maßnahmen (Anmerkung: der Bundesrepublik Deutschland als Beklagte) insoweit verhältnismäßig sind."

Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen - Umweltschutz VOR kommerziellem Interesse und sogar noch vor der heiligen EU-Kuh des "freien Dienstleistungsverkehrs"!

Trotzdem wird gegen das Nachtflugverbot von der Hess. Landesregierung geklagt!

V.i.S.d.P.R. Agenda 21 – Glashütten
Forum-Koordinator
Günter Schmunk
06082-930337

Die Lokale Agenda 21 Glashütten ist für alle Bürger da, greift Anliegen der Bürger auf, ist unparteiisch und arbeitet parteiübergreifend. Die AG21 besteht aus drei Arbeitsgruppen (Verkehr, Energie+Umwelt, Ortsentwicklung) und dem Forum. Das Forum wird geleitet von einem Forum-Koordinator, der gleichzeitig die AG21 nach außen vertritt. Die Arbeitsgruppen werden geleitet von Moderatoren. Einzelne Projekte und/oder Themen werden von Unterarbeitsgruppen oder Mediatoren geleitet. Arbeitsgrundlage ist das im Jahre 2001 von der Gemeindevertretung in Glashütten verabschiedete "Leitbild". Glashütten im Taunus, besteht aus den drei Ortsteilen Oberems, Schloßborn und Glashütten.

Die Agenda-Organisation basiert auf der Rio-Konferenz von 1992, um nachhaltige umweltverträgliche Entwicklungen weltweit als Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert zu fördern. Über 178 Staaten der Welt haben dies zwischenzeitlich adaptiert! Aus diesem Grund unterstützt dies die Bundesregierung in Deutschland und das Land Hessen monitort die Nachhaltigkeit der Projekte über das Ministerium HMULV. In dieses Aktionsprogramm "Agenda 21" sind die Bürger "vor Ort", örtliche Organisationen und Firmen einzubinden. Somit ist das Mitwirken der Kommune, ebenso wie deren Einwohner absolut notwendig und erforderlich, um (nachhaltige) Erfolge zu erzielen.

Die Arbeitsgruppen und das Forum treffen sich grundsätzlich an einem Dienstag (nach eigener freier Vereinbarung). Der aktuelle Jahresplaner, aktualisierte Themen, die Tagesordnungen und weitere Informationen über Glashütten finden Sie im Internet unter

<http://www.ag21.eu>
<http://www.ag21-glashuetten.de>
<http://www.ag21-glashuetten.de>

Schauen Sie einfach einmal ´rein!